



WIR SCHAUEN AUF UNSERE WÄLDER!

Machen Sie mit!

Sie sind Waldbewirtschafter/in und Ihnen liegt die Erhaltung der Artenvielfalt am Herzen?
Sie möchten Näheres über den Zusammenhang zwischen Waldbewirtschaftung und der Vielfalt im Wald erfahren? Dann melden Sie sich an!

INFORMATION UND ANMELDUNG BEI:

DI Renate Haslinger (BIO SA)
biossa@landforstbetriebe.at

**Österr. Kuratorium für Landtechnik
und Landentwicklung (ÖKL)**
office@oekl.at, 01 505 1891 -17

**und bei Ihrem Forstberater der
Landwirtschaftskammer!**

www.biodiversitaetsmonitoring.at



Fotos: Dietmar Streitmaier, BFW, Robert Kreinz, Horst Leitner, Klaus Wanninger, UBK; Grafik: ÖKL



**Höhlenbaum und
Raufußkauz sind ...**

*„Man sieht oft etwas
hundertmal, tausendmal,
ehe man es zum ersten Male wirklich sieht.“
(Christian Morgenstern)*

*„Durch die Teilnahme am Projekt wird mir erst so richtig be-
wusst, dass das etwas bringt,
wenn ich Holz liegen lasse. Früher habe ich gedacht, es muss
alles sauber sein im Wald.“
(Franz Steharnig, Teilnehmer)*

*„Ich habe eine neue Sichtweise gelernt:
So viele Kleinigkeiten sind möglich, die in der Natur eine große
Rolle spielen!
Durch das Projekt ist diese Einstellung neu belebt worden und
ich habe viele neue Impulse bekommen!“
(Peter Webhofer, Teilnehmer)*



**Landwirtschaftskammer
Österreich**



SUSKE CONSULTING

LACON
Landschaftsplanung Consulting

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20





... in naturnahen Wäldern zu finden und werden von uns WaldbewirtschafterInnen manchmal auch gemeinsam entdeckt!

WIR SCHAUEN AUF UNSERE WÄLDER!

WaldbewirtschafterInnen beobachten Pflanzen & Tiere – Ein Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt in Österreichs Wäldern.



Worum geht's

Seit 2015 beobachten Waldbewirtschafterinnen und Waldbewirtschafter in ganz Österreich die Vielfalt in ihren Wäldern. Das **Projektmotto „Wir schauen auf unsere Wälder!“** steht dabei für das **genaue Hinschauen** auf die spannenden Lebensweisen von **Tieren und Pflanzen im eigenen Wald**, das Erkennen von faszinierenden Zusammenhängen und das daraus resultierende Gestalten und Erhalten von Lebensräumen und widerstandsfähigen Wäldern.

Wir möchten Ihnen die Vielfalt der Pflanzen und Tiere in Ihrem Wald zeigen und Sie dafür begeistern!

Wussten Sie beispielsweise, dass sich der Dreizehenspecht von Bock- und Borkenkäferlarven in totem und absterbenden Holz ernährt. Oder, dass auch der Ameisenbuntkäfer als einer der nützlichsten Forstinsekten aktiv Jagd auf den Buchdrucker, die gefährlichste Art unter den Borkenkäfern, betreibt.

Wie funktioniert's

Waldökologisches Betriebsgespräch

Melden Sie sich für ein „Waldökologisches Betriebsgespräch“ mit unseren erfahrenen ExpertInnen an. Im Zuge einer Waldbegehung besprechen Sie gemeinsam die Besonderheiten und Vielfalt in Ihrem Wald.

Festlegung Beobachtungsinhalte

Im Rahmen des Gespräches werden ausgewählte, besonders interessante Beobachtungsinhalte vereinbart, die Sie in den Folgejahren beobachten möchten.

Jährliche Meldungen

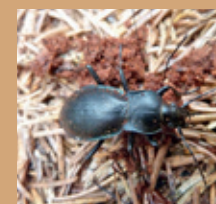
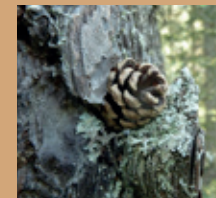
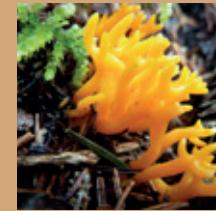
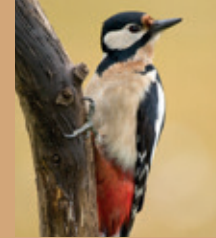
Ihre Beobachtungen tragen Sie 1x im Jahr unter **www.biodiversitätsmonitoring.at** ein. Ihre Meldungen werden anonymisiert gesammelt. Für die inhaltlichen Auswertungen ist das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) zuständig.

Servicebetriebe







Interessierte WaldbewirtschafterInnen haben die **zusätzliche Möglichkeit**, als „Servicebetrieb“ im Projekt mitzuwirken. Mit Unterstützung des Projektteams können diese Betriebe **Exkursionen** zu unterschiedlichen Themen organisieren.

Expert-Tool

Bei ganz spezifischen Interessen haben alle teilnehmenden Betriebe die Möglichkeit, im Rahmen unseres „Expert-Tools“ eine **kostenlose, vertiefende Beratung** am Betrieb in Anspruch nehmen.



Worauf wir schauen

-  **Veteranen- & Höhlenbäume** und deren Bewohner wie Schwarz-, Grün- oder Buntspecht
-  **Totholz** und die darauf und darin lebenden Pflanzen & Tiere
-  **Kleinbiotope und Sonderstandorte** und deren Tiere wie z.B. Feuersalamander oder Grasfrosch
-  **Besonderen Gehölze** wie Weißtanne, Eibe, Wildbirne oder auch Pimpernuss
-  **Spezielle Pflanzenarten** wie verschiedene Flechten, Moose oder Orchideen
-  **Spezielle Tierarten** wie Waldameisen, Eichel- oder Tannenhäher

Alle TeilnehmerInnen erhalten eine Beobachtungsmappe mit informativen **Steckbriefen** zu unterschiedlichen Pflanzen und Tieren im Wald. In diesen Unterlagen finden Sie spannende Details und Geschichten zum „Lebensraum Wald“.

Für alle Interessierten sind diese Unterlagen unter **www.biodiversitaetsmonitoring.at** abrufbar.

